

Leserbrief zur Abstimmung zum 2. Gotthard-Strassentunnel, die Sperrlücke

Volksabstimmung vom 28.2. 2016

Die vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) in Auftrag gegebene und letzten November (2015) veröffentlichte Studie „Gotthard-Strassentunnel – Erhaltungsplanung“ des renommierten Planungsbüros Ernst Basler + Partner kommt zu folgendem Schluss:

„Gemäss der aktuellen Beurteilung von 2015 kann der Gotthard-Strassentunnel bei einer Verschiebung der Gesamterneuerung bis 2035 betrieben werden, ohne dass umfassende Überbrückungsmassnahmen mit Vollsperrungen erforderlich sind. Die in der Beurteilung von 2010 abgeleitete 140 Tage dauernde Vollsperrung infolge der prognostizierten Sanierung der Zwischendecke in den kritischen Bereichen wird aus heutiger Sicht als nicht notwendig beurteilt. Alle Instandhaltungs- und Überbrückungsmassnahmen im Gotthard-Strassentunnel können voraussichtlich räumlich eingegrenzt und innerhalb von regulären Sperrnächten realisiert werden.“

Blöd, dass die Studie erst im November 2015 herausgekommen ist, das Abstimmungsdatum schon feststand und daher ein Rückzieher vom ASTRA und seiner Vorsteherin Doris Leuthard nicht mehr möglich war! Nun liegt es an den Stimmbürgern zu verhindern, dass unnötig Steuergelder zum Fenster heraus geschmissen werden!

Andreas Wolf, Präsident Grüne Dietikon